

Ort/Datum.....
Fernsprecher:.....
Kennziffer:.....

**Änderungs-/Fortschreibungs-
Zuwendungsbescheid Nr.*)**

Betr: Zuwendungen des Landes NRW
hier:

Bezug: Ergänzungsantrag vom

Anlg.: 1 Ergänzungsantrag (3. Ausfertigung)

Unter Zugrundelegung

1. des Zuwendungsbescheides vomund der darin enthaltenen Nebenbestimmungen,
2. Ihres Ergänzungsantrages vommit aktualisierter Kostenermittlung und angepasstem Baukostenzeitplan,
3. der Änderungs-/Fortschreibungszuwendungsbescheide*)

Nr. 1 vom

.....

Nr. 2 vom

.....

.....

.....

ergeht folgender Bescheid zur Änderung*)/Fortschreibung*) der erteilten Bewilligung:

*) Nichtzutreffendes streichen

Für die Maßnahme

- wird zu der bisher bewilligten Zuwendung von Euro
 eine weitere Zuwendung in Höhe von.. Euro
 (in Worten Euro)
 jedoch nicht mehr als v.H. nachzuweisenden
 zuwendungsfähigen Mehrausgaben von Euro
 bei Gesamtkosten von Euro
 in Form der Anteilfinanzierung bewilligt.

- erhöhen/ermäßigen sich die zuwendungsfähigen Ausgaben
 von bisher Euro
 auf Euro

- steht Ihnen eine Zuwendung in folgender Höhe zur Verfügung
 gemäß Zuwendungsbescheid Euro
 gemäß Änderungs-/Fortschreibungszuwendungsbescheid *) Euro
 insgesamt (Höchstbetrag) Euro

- wird der Bewilligungszeitraum bis zum verlängert *)

*) Nichtzutreffendes streichen

Verteilung der Haushaltsmittel:

a) auf ausgezahlte Haushaltsmittel vergangener Haushaltsjahre Euro
b) auf Haushaltsmittel des laufenden Haushaltsjahres Euro
c) auf Verpflichtungsermächtigung zu Lasten künftiger Haushaltsjahre Euro
Die Zuwendung wurde bzw. wird voraussichtl. wie folgt kassenwirksam:	
im Haushaltsjahr 20.... in Höhe von Euro
im Haushaltsjahr 20.... in Höhe von Euro
im Haushaltsjahr 20.... in Höhe von Euro
im Haushaltsjahr 20.... in Höhe von Euro
im Haushaltsjahr 20.... in Höhe von Euro

im Haushaltsjahr 20.... in Höhe von Euro
Die Bewilligung gilt bis zum:	

Hinweis (nicht bei Gemeinden/GV)

<p>Ich weise darauf hin, dass alle Angaben im Ergänzungsantrag, von denen nach den Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen für Maßnahmen des Wasserbaus einschl. Talsperren und der Gewässerunterhaltung, RdErl. d. Ministeriums für Umwelt, Raumordnung und Landwirtschaft v. 13.3.1990 (SMBL. NRW. 772) die Bewilligung, Gewährung, Rückforderung, Weitergewährung oder das Belassen der Zuwendung abhängig sind, subventionserheblich i.S. des § 264 Strafgesetzbuch i.V. mit § 1 Landessubventionsgesetz sind.</p> <p>Sie sind verpflichtet, mir unverzüglich alle Tatsachen mitzuteilen, die der Bewilligung, Gewährung, Weitergewährung, Inanspruchnahme oder dem Belassen der Zuwendung entgegenstehen oder für die Rückforderung der Zuwendung erheblich ist.</p>
--

Ggf. Rechtsbehelfsbelehrung (nicht bei Gemeinden/GV)

--

.....
(Unterschrift)